Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09275432

Kreis Bautzen

Gemeinde Pulsnitz, Stadt

Anschrift Robert-Koch-Straße 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Pulsnitz * OS 116

Bauwerksname Pfefferküchlerei Max Spitzer

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Am 1. Januar 1558 erhielten die Pulsnitzer Bäcker erstmals das Recht, auch Pfefferkuchen zu backen. Das traufständig in geschlossener Bebauung stehende, zweigeschossige Gebäude wurde 1776 erbaut. Die traufseitige, glatt verputzte, ohne Gliederungselemente gestaltet Fassade ist vierachsig und schließt mit einem leicht gebauchten Traufgesims ab, das ein Mansarddach stützt, das zwei barocke Dachhäuschen mit leicht geschweiften Giebeln trägt. Die Fenster besitzen durchgängig profiliertes Sandsteingewände. Das im Erdgeschoss links befindliche Portal hat einen segmentbogenförmigen Abschluss mit Schlussstein. Der daneben liegende Ladeneinbau der Pfefferküchlerei stammt in heutiger Form vermutlich aus dem 19. Jahrhundert. Aufgrund des bauzeitlichen Aussagewertes als städtisches Wohnhaus des 18. Jahrhunderts, der historisch nachvollziehbaren Funktion als Pfefferküchlerei und Laden mit Umgestaltung im 19. Jahrhundert sowie der Einbindung in den historisch gewachsenen Straßenzug der Robert-Koch-Straße hat das Gebäude städtebauliche und ortsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

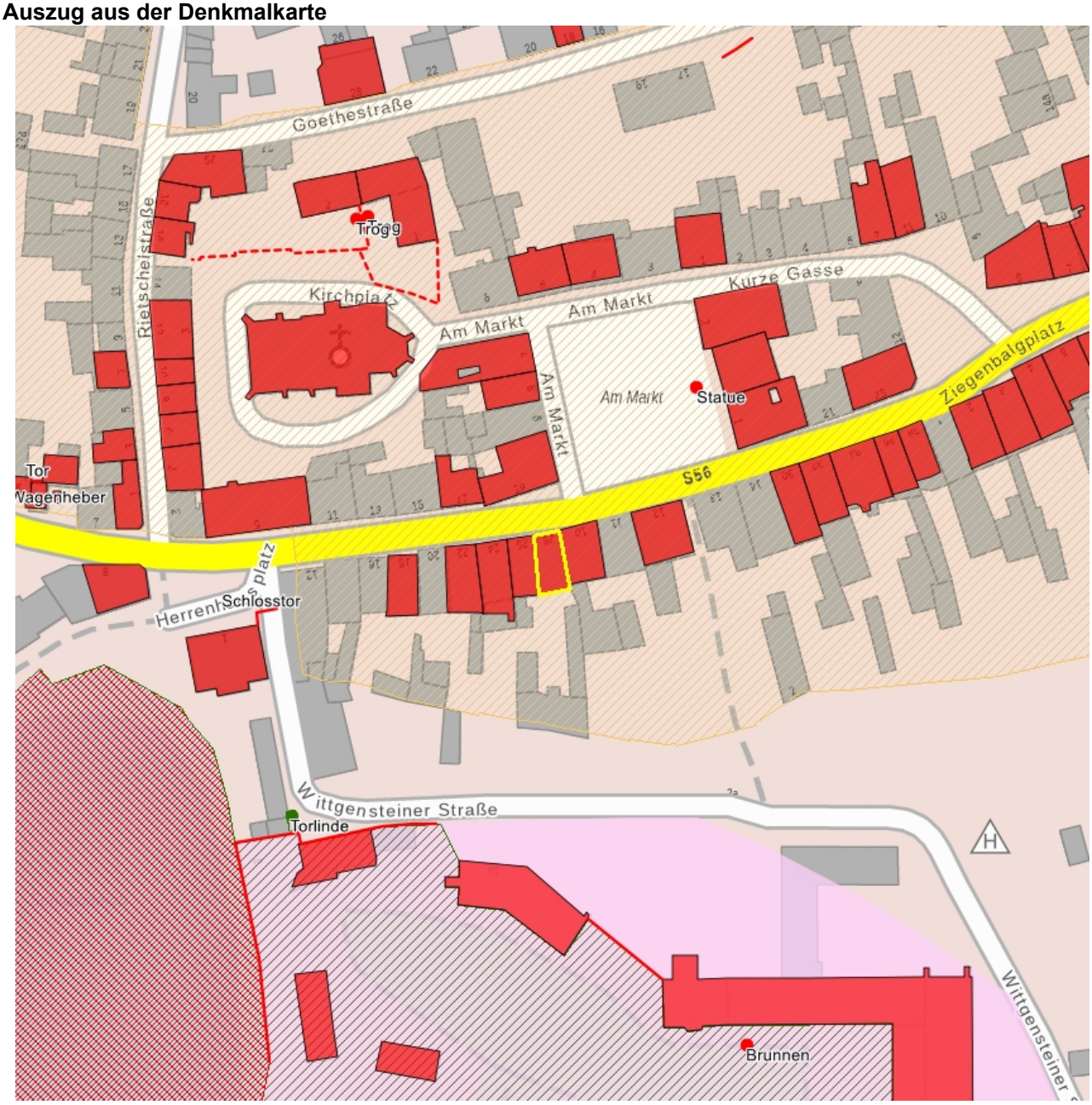
Datierung bez. 1776 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXXVIII/28/36**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Gläser, Wolfgang
Beschreibung	Wohnhaus (Pfefferküchlerei Max Spitzer)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.